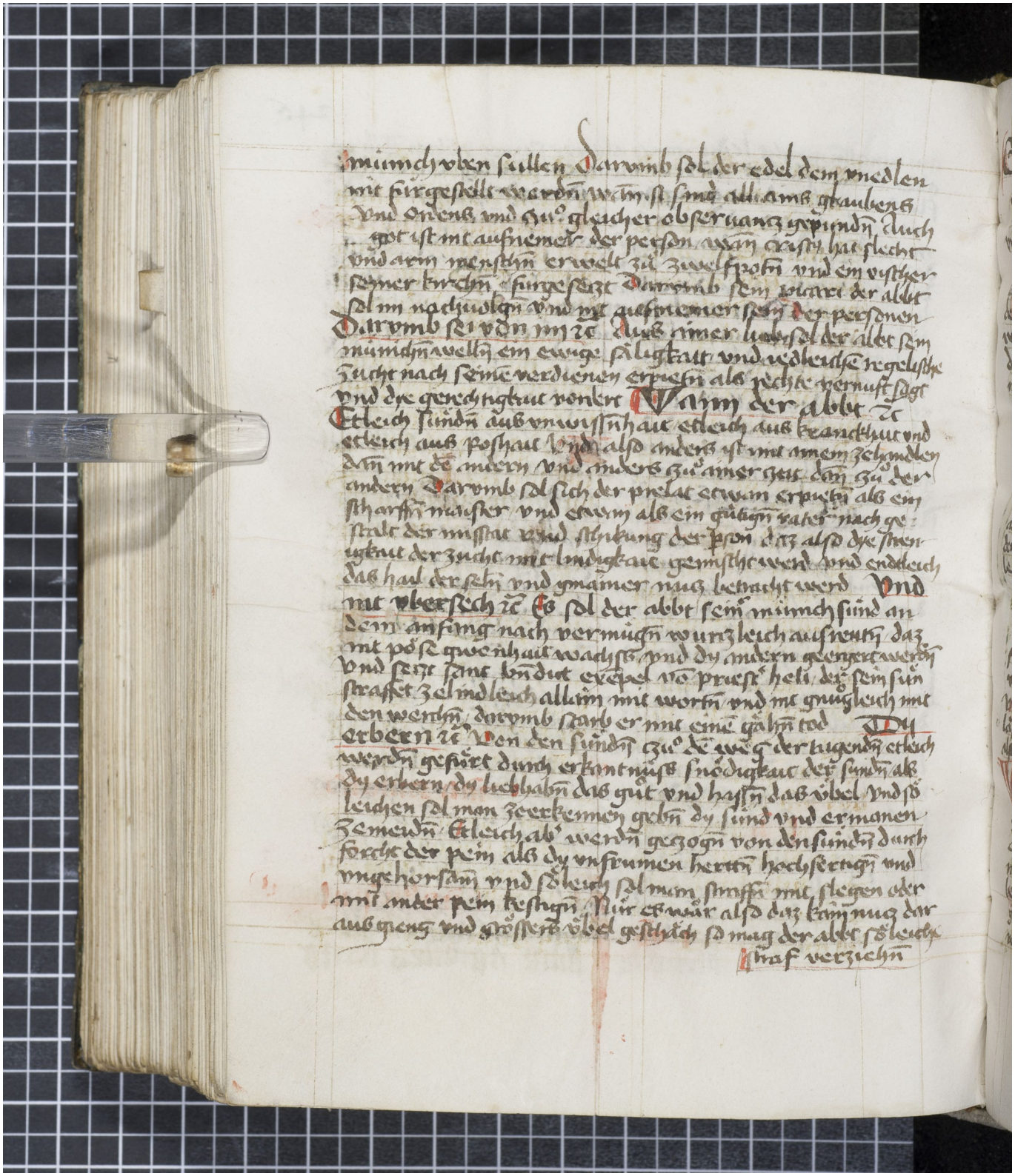
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41052
Copyright: Melk, Benediktinerstift



mumchvlen sullen Darumb sol der edel dem vnedlen
mit fürgestellt werdn wenn st sind all ams gleichens
vnd ordens vnd hab gleicher observanz gepindn auch
got ist mt aufnemer der person wan er st hat fleisch
vnd arm menschn erwelt zu zuelsprechn vnd ein vesther
seymer kirchn fürgesetzt Darumb sein vicarei der alder
sol im nachuolgn vnd mit aufnemer sein der personen
Darumb sei vdn mm ꝛc Aus einer liebe sol der alder sein
mumchn wellen ein ewige sälikeit vnd widerwise negelsthe
zucht nach seine verdienen erpietn als rechte vernunft sagt
vnd die gerechtigkeit vonkert Wann der abbt ꝛc
Etlech sündn aus vnwissnhait etlech aus kranckhait vnd
etlech aus boshait leidn alsd anders ist mit einem zelmdlen
dan mit de andern vnd anders zu einer zeit dan zu der
andern Darumb sol sich der prelat erwain erpietn als ein
scharfer meister vnd erzem als ein gütiger vater nach ge
stalt der mssthat vnd stinkung der pson daz alsd die sunen
ligkeit der zucht mit lindigkeit gemsthe werd vnd endleich
das hail der seln vnd gmainer nutz betracht werd Vnd
mit vberseich ꝛc Es sol der abbt sein mumch sind an
dem anfing nach vermugn wurzleich ausreutn daz
mit pöse quecnhait wachsse vnd dy andern gekrenkt werdn
vnd setze sanc bindet exempel wie prust heli dy sein sun
strafft zelmdleich allein mit wortn vnd mit gnugleich mit
den werkn darumb starb er mit einer gähen tod Dy
erbern ꝛc Wen den sündn zu de weg der tugendn etlech
werdn gekert durch erkantnüsse snödigkeit der sündn als
dy erbern dy liebhabn das gut vnd hassn das übel vnd sol
leichen sol man zerkermen geben dy sind vnd ermanen
zemeudn Etlech abe werdn gezogen von den sündn durch
forcht der pein als dy vnfrumen hertn hechserengn vnd
mgehorsam vnd sol leich sol man straffn mit slegen oder
mit ander pein kestigen Nur et nur alsd daz kein nutz der
aus geng vnd grösser übel gestilt sol mag der alder sol leich

kraf verziehn